



Polnische, tschechische und Lüner Schüler beim gemeinsamen Besuch in Oppeln

Zu Gast in polnischer Partnerschule

Schüler des 9. Jahrgangs des Gymnasiums Lünen-Altünen erlebten im Rahmen eines trilateralen Schüleraustausches mit polnischen und tschechischen Altersgenossen eine unvergessliche Zeit.

Der Schüleraustausch mit der polnischen Partnerschule in Bogacica in der Nähe des oberschlesischen Oppeln hat für das Gymnasium Altünen schon eine mittlerweile 10-jährige Tradition. So machte sich auch dieses Jahr wieder Anfang Oktober eine zehnköpfige Schülergruppe des 9. Jahrgangs auf den langen Weg in das östliche Nachbarland.

Da die Lüner Gymnasiasten schon weit im Vorfeld der Reise mit ihren polnischen Partnern über soziale Netzwerke Kontakt aufgenommen hatten, war die Freude umso größer, ihre Altersgenossen nun ganz persönlich kennenzulernen.

Um die anfängliche Scheu auf allen Seiten abzulegen, wurde kurzerhand ein Teil der Schule zu einer Disco umfunktioniert und die Schüler kamen sich schnell näher und man spürte bald, dass man sich mochte. Nach gemeinsamen Ballspielen aller drei Nationalitäten und dem Besuch der Eissporthalle in Oppeln sowie des Schwimmbads in Breslau hatte man den Eindruck, dass nationale Grenzen nicht mehr so wichtig waren. Das gemeinsame Erlebnis zwischen Tschechen, Polen und Deutschen stand ganz eindeutig im Vordergrund. Auch das Problem der Sprache wurde zumindest mit den Polen gut gemeistert, da die

meisten polnischen Schüler der deutschen Minderheit in Polen angehören. Sie bekommen Deutschunterricht als reguläres Unterrichtsfach und dementsprechend sind ihre Deutschkenntnisse gut; darüber hinaus konnten sich auch drei unserer Lüner Mädchen problemlos auf polnisch verständigen. Und wenn es wirklich einmal irgendwo hakte, konnte man ja immer noch auf das gemeinsame Englisch zurückgreifen!

Neben sportlichen Aktivitäten spielte vor allem auch das interkulturelle Lernen für die Lüner Gymnasiasten eine große Rolle. Die Schüler lebten eine Woche lang in ihren jeweiligen polnischen Familien und lernten deren Alltag kennen. Im gemeinsamen Unterricht mit ihren Partnern wurden sie in das Schulleben integriert und wurden sich auch der Unterschiede des Lebens in einem Dorf wie Bogacica und ihrem Leben hier im städtischen Lünen bewusst. Doch vor allem erkannten die Schüler, welch ungeahntes Glück es ist, nach der schrecklichen gemeinsamen Vergangenheit aller drei Völker sich heute in Frieden und Freundschaft zu begegnen. Der tränenreiche Abschied und die Freude auf ein Wiedersehen im kommenden Mai beim Rückaustausch belegten eindrucksvoll den völkerverständigenden und friedenssichernden Charakter einer solchen Jugendbegegnung.



Das Austauschprojekt wird vom „Deutsch-Polnischen Jugendwerk“ unterstützt, dem an dieser Stelle besonders gedankt sei.

Begleitet wurde die Schülergruppe von ihren Lehrern Linda Gillich und Udo Bröker.

Neben dem Austausch mit dem polnischen Bogacica praktiziert das Gymnasium AltLünen noch Schüleraustausche mit Partnerschulen aus Italien, Bulgarien und England.

Text und Foto: Udo Bröker